Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 56 (1996-1997)

Heft: 6: Fasnachtszauber

Rubrik: Kommentar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spenden der Kreiskonferenzen 1996

Konferenz	*Betrag*
Bernina	Fr. 120.00
Bregaglia	Fr. 100.00
Cadi	Fr. 368.20
Chur	Fr. 0.00
Churwalden	Fr. 200.00
Davos / Klosters	Fr. 200.00
Engiadin'ota	Fr. 175.00
Fünf Dörfer	Fr. 170.00
Gruob	Fr. 724.30
Heinzenberg / Domleschg	Fr. 200.00
Herrschaft	Fr. 95.60
Imboden	Fr. 0.00
Lumnezia	Fr. 170.00
Mittelprättigau	Fr. 0.00
Moesa	Fr. 90.00
Rheinwald	Fr. 20.00
Safien / Versam / Valendas	Fr. 100.00
Schanfigg	Fr. 400.00
Schons / Avers	Fr. 79.50
Sotses	Fr. 250.00
Suot Tasna / Ramosch	Fr. 300.00
Sur Tasna	Fr. 0.00
Surses	Fr. 80.00
Val Müstair	Fr. 180.50
Vorderprättigau	Fr. 347.00
TOTAL	Fr. 4 370.10

Bis zum 12. Januar wurden von den Kreiskonferenzen BLV zugunsten des Projektes «Gassenzimmer Chur» die obigen Beträge an uns einbezahlt. Kreiskonferenzen, welche es bisher versäumt haben, ihr Sammelergebnis einzuzahlen, werde gebeten, dies umgehend auf PC 70-1070-7 nachzuholen.

Hansueli Berger, Kassier BLV

Allen Kolleginnen und Kollegen, welche zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben, möchten wir herzlich danken.

Ein Bärendienst

Strukturreform ist beim BLV angesagt: Nach dem Beschluss an der DV vom letzten Herbst in Schiers hat sich eine Kommission darangemacht, bis zum kommenden Sommer Reformvorschläge auszuarbeiten.

Hans Hartmann, Rodels

Die BLV-Strukturen werden von dieser Kommission vorbehaltlos auf den Tisch gelegt, damit Mängel aufgedeckt werden, damit entrümpelt werden und Neues entstehen kann.

Mitten in diese Reformarbeit platzt nun der Vorschlag, einen Bündner Primarlehrerverein BPV zu gründen; Gründungsversammlung soll, so die Basis mitmacht, Mitte März in Landquart sein – ein Statutenentwurf liegt auf dem Tisch. Zu diesem Schritt haben sich die Vorstände der Stuko 1.-3. und 4.-6. Klasse, der MKV entschlossen; während der Kindergartenverein die Idee noch diskutieren will, macht sie für den VBHHL momentan keinen Sinn.

Doch was soll diese Aktion, von der die meisten Kolleginnen und Kollegen kaum etwas wissen? Seitens Initianten BPV wird deklariert, man wolle dem BLV-Vorstand einen gemeinsamen Ansprechpartner für alle Primarstufen anbieten. Man wolle die Interessen der Primarlehrer und -lehrerinnen besser vertreten wissen. Man wolle «gleichlange Spiesse» wie der Sekundar- und der Reallehrerverein.

Für den BLV-Vorstand und die Strukturreformkommission ist diese Gründungsabsicht ein Rückenschuss. Ausgerechnet in der Phase, wo Strukturen endlich überdacht werden, sollen neue Fakten geschaffen werden. Gegen die Absicht, die Stellung der Primarlehrerinnen und -lehrer zu stärken, ist nichts einzuwenden. Der Zeitpunkt allerdings ist ausgesprochen schlecht gewählt. Der Strukturreform jedenfalls wird damit ein Bärendienst erwiesen.